

# Herr Oluf<sup>\*</sup>

(Herder)

(Originaltonart)

Op. 2 Nr. 2

Allegro

3.

Herr O - - luf rei - tet spät und

weit, zu bie - - ten auf sei - ne Hoch - zeit - leut.

<sup>\*</sup>) Wer mit den Elfen tanzte, wurde von einer solchen Lust ergriffen, daß er nicht eher aufhörte zu tanzen, bis er tot darnieder fiel.

*p*

Da tanz - ten die El - - fen auf

*mf*      *dim.*      *p*

grü - - nem Strand, Erl - kö - nigs Toch - ter reicht ihm die Hand.

*pp sotto voce*

„Will - kom - men, Herr O - luf, komm,

*pp*

tan - ze mit mir, zwei gol - de - ne Spo - ren schen - ke ich dir.“ „Ich

darf nicht tan - zen, nicht tan - zen ich mag, denn mor - gen ist mein

Hoch - zeit - tag.“ „Tritt

*rit.* *a tempo* *pp*

*sotto voce*

nä - her, Herr o - luf, komm, tan - ze mit mir, ein Hemd von Sei - den

schen - ke ich dir, ein Hemd von Sei - den so weiß und fein, mei-ne

*8*

*Reed.* \* *Reed.* \*

Mut - ter bleicht's mit Mon - den - schein.“

*8*

„Ich darf nicht tan - zen, nicht tan - zen ich mag, denn  
 mor - gen ist mein Hoch - zeit - tag.“ „Tritt  
 nä - her, Herr O - luf, komm, tan - ze mit mir, ei - nen Hau - fen Gol - des  
 schen - ke ich dir.“ „Ei - nen Hau - fen Gol - des näh - me ich wohl, doch tan - zen ich nicht

darf noch soll.“ „Und  
*ritard.* *a tempo*  
*p* *pp*  
*cresc.* *un poco*  
 willst du, Herr O - luf, nicht tan - zen mit mir, soll Seuch und Krank - heit  
*cresc.* *un poco*  
*string.*  
 fol - gen dir!“ Sie tät ihm ge - ben ei - nen  
*string.*  
*fz* *fz* *f*  
 Schlag aufs Herz, sein'  
*fz* *fz* *fz* *ff* *ff*  
*rw.*

mf

Leb - tag' fühl' er nicht sol - chen Schmerz.

Drauf

*con forza*

tät sie ihn he - ben auf sein Pferd: „Reit hin zu dei-nem

Fräu - - - lein wert!“

*dim.*

*p*

*pp*

*p*

Und als er kam vor Hau-ses

Tür, sei - ne Mu - ter zit - ternd stand da - für:

„Sag an, mein Sohn, und sag mir gleich, wo - von du

*Meno Allegro*

bist so blaß und bleich?“ „Und sollt' ich nicht sein blaß und

cresc.

bleich, ich kam in Er - len - kö - - nigs Reich.“

*Tempo I*      *pp*

„Sag an, mein Sohn so lieb und traut, was soll ich

*pp*

sa - - gen dei - - ner Braut?“ „Sagt ihr, ich ritt in den

*p*

*pp*      *Grave*

Wald zur Stund, zu proben all - da mein Roß und Hund.“

*rit.*      *più rit.*

*p*

*rit.*      *più rit.*

*p*

*Andantino*

*p*

Früh Morgens,

\*      *Ad.*      \*

als der Tag kaum war, da kam die Braut mit der Hochzeit - schar.

Sie schenk-ten Met. sie schenk-ten

Wein: *dolce* „Wo ist Herr

O - luf, der Bräut-gam mein?“ „Herr O - luf ritt in den

*p* *Grave*

cresc.

Wald zur Stund, zu pro-ben all - da sein Roß und Hund.“ Die Braut hob

*p ritard.*

auf den Scharlach rot, da lag Herr O - luf und war tot.

*cresc.* *p ritard.* *ff*